

Element zur Stensingersendung – Teil 5 – Geht nicht nach Jerusalem zurück

Schriftstelle: Mt 2,1-12

Erzähler: Kaspar, Melchior und Baltasar, die drei Weisen, hatten nun nach ihrer langen Reise, auf die sie der Stern geführt hatte, Jesus, das Licht der Welt gefunden – in Betlehem. Als sie das Jesuskind sahen und das Licht, das von ihm ausstrahlte, brachten sie ihm kostbare Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe, die sie auf ihre Reise mitgenommen hatten. Da waren alle Anstrengungen der Reise vergessen und sie wussten, dass sie Jesus immer in ihren Herzen behalten wollten. Der Stern strahlt noch immer hell am Himmel und ihre Freude ist so groß, dass sie gar nicht erwarten können, allen Menschen, die sie treffen, zu erzählen, was sie gesehen haben.

Melchior: Lasst uns zu den Menschen gehen und ihnen allen sagen, dass dieses kleine Kind das Licht der Welt ist, das den Menschen Frieden bringt.

Baltasar: Ja, aber wir müssen noch nach Jerusalem zurück und König Herodes berichten, wo das Kind zu finden ist, damit er ihm auch Geschenke bringen kann.

Kaspar: Glaubst jetzt bitte nicht, dass meine Freude nicht so groß wäre, dass ich es gleich allen Menschen erzählen möchte, aber ich bin doch sehr, sehr müde von der langen Reise und von all den Ereignissen.

Baltasar: Jetzt, da du es sagst, fühle ich mich auch ganz müde und matt. Vielleicht ist es besser, wenn wir uns erst einmal ausrasten, um Kraft zu schöpfen für unseren Heimweg.

Melchior: Ich finde auch, dass das eine gute Idee ist. Wenn wir erholt sind, haben wir viel mehr Energie, um den Menschen erzählen zu können, was wir gesehen haben.

Kaspar: Ja und außerdem ist es mitten in der Nacht, da schlafen ja alle – auch Herodes.

Erzähler: So machen Kaspar, Melchior und Baltasar ihr Nachtlager bereit. Sie sind so erschöpft, dass sie gleich einschlafen – kein Wunder ... Doch, was jetzt geschah, damit konnten sie nicht rechnen. Oder doch? In ihrem Traum erschien ihnen plötzlich ein Engel, der sie warnte:

Engel: Geht nicht nach Jerusalem zurück! Sucht einen anderen Weg. Herodes hat euch belogen. Er will das Kind nicht beschenken, sondern töten, weil er befürchtet, seine Macht zu verlieren.

Erzähler: Kaspar, Melchior und Baltasar schreckten aus ihrem Traum hoch und riefen durcheinander.

Kaspar: Ich hatte einen Traum ...

Baltasar: Ich hab von einem Engel geträumt!

Melchior: Ein Engel hat mir gesagt, wir dürfen Herodes nicht erzählen, wo das Kind ist, sonst wird er es ...

Alle: ... töten!

Melchior: Hattet ihr auch diesen Traum?

Kaspar/Baltasar: Ich glaube schon.

Baltasar: Dann muss es wahr sein. Herodes hat uns belogen. Mir müssen sofort nach einem anderen Weg suchen und aufbrechen.

Kaspar: Ja, los! Herodes wird uns bestimmt suchen, wenn wir nicht kommen.

Erzähler: Baltasar sucht in seinen Karten nach einem Weg, der nicht nach Jerusalem führt. Kaspar und Melchior packen inzwischen, so schnell sie können, alles zusammen.

Baltasar: Ich hab einen Weg gefunden! Lasst uns aufbrechen.

Erzähler: Eilig verlassen die drei Weisen Betlehem. Auf direktem Weg können sie nicht in ihre Heimat zurück, das wäre für das Kind zu gefährlich. Aber der Umweg stört sie nicht, denn so können sie vielen Menschen von Jesus, dem Licht der Welt, das Frieden bringt, erzählen. Auf ihrem Weg werden sie in diesen Tagen auch an eure Tür klopfen und euch die frohe Botschaft von Jesu Geburt bringen, damit dieses Licht auch in euren Herzen Platz findet.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Liedvorschläge:

- **Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht** (mit Bewegungen – als Einleitung und Abschluss der Geschichte), Text: Hans-Hermann Bittger (1978) 1983, Melodie: Joseph Jacobsen (1935) in: *Kindergottesdienste, Werkmappe*, Herausgeber: Kath. Jungschar Innsbruck, 2001
- **Der Stern**, Text: Rolf Krenzer, Melodie: Ludger Edelkötter, in: *Mit Kindern Advent und Weihnachten feiern, Ein Behelf der Kath. Jungschar, Diözesanleitung der Kath. Jungschar, Diözese Graz-Seckau* (Hg.)
- **Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit**, Text: Rolf Krenzer Melodie: Detlv Jöcker, Menschenkinder-Verlag
- **Ein Kind kommt aus Betlehem**, Text: D. Zills, Melodie: Spirtual (aus: *Du wirst ein Segen sein S. 306*), in: *Unterwegs nach Betlehem, Schulgottesdienst vor Weihnachten, Kinder-Gottesdienst-Gemeinde. Hilfen für den Kinder- und Familiengottesdienst, Kinderpastoral – Kath. Jungschar Diözese Linz (KGG 12)*, 1995
- **Lasst euch anstiften**, Text: Rolf Krenzer, Melodie: Detlev Jöcker, in: *Mit Kindern Advent und Weihnachten feiern, Ein Behelf der Kath. Jungschar, Diözesanleitung der Kath. Jungschar, Diözese Graz-Seckau* (Hg.)
- **Uns wird erzählt von Jesus Christ**, Text und Melodie: Kurt Rommel, in: *Mit Kindern Advent und Weihnachten feiern, Ein Behelf der Kath. Jungschar, Diözesanleitung der Kath. Jungschar, Diözese Graz-Seckau* (Hg.)
- **Werde still und staune**, Text: Christa Peikert-Flaspöhler, Melodie: Chris Herbring (aus: *MC „Wir öffnen unsere Herzen“*, Chris Herbing Musikverlag, in: *„...dann ist Advent“, Gottesdienste für die 4 Adventsontage, Kinder-Gottesdienst-Gemeinde, Hilfen für den Kinder- und Familiengottesdienst. Kinderpastoral – Kath. Jungschar Diözese Linz (KGG 32)*, 1999.
- **Seht die gute Zeit**, in: *Zuwendung, Hauskirche Advent Weihnachten, Pastoralamt Linz*, 1996
- **Stern über Betlehem**, Troubadour für Gott 495